

Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 09.05.2006
im rock'n popmuseum
Udo-Lindenberg-Platz 1, 48599 Gronau

Anwesend:

Vorsitz:

Herr Hans-Georg Fischer 48683 Ahaus

Mitglieder:

Herr Eckart Ballenthin 48703 Stadtlohn
Herr Heinz Gausling 48739 Legden
Herr Heinz Gerwens 46325 Borken
Frau Veronika Giesing 46419 Isselburg
Frau Anne König 46325 Borken
Herr Bernhard Krasenbrink 46395 Bocholt
Frau Maria Lepping 48703 Stadtlohn
Frau Karin Mikosch-Eimann 48599 Gronau

Vertretung für
Herrn Bernhard Völkering

Herr Josef Osterhues 48683 Ahaus
Frau Dorothee Pieper 48599 Gronau
Frau Christine Preuß-Sapper 48734 Reken
Frau Maja Saatkamp 46325 Borken
Frau Gerti Tanjsek 46397 Bocholt

Vertretung für
Frau Uta Röhrmann

Frau Gabriele Wahle 48683 Ahaus
Herr Peter Wiegel 46395 Bocholt
Frau Ursula Zurhausen 46325 Borken

beratende Mitglieder:

Herr Josef Brinkhaus 46325 Borken
Herr Roger Hartmann 46397 Bocholt
Herr Josef Lütkecosmann 48683 Ahaus
Herr Nikolaus Ottmann 46325 Borken
Herr Georg Wrede 46414 Rhede

Vertreter der Verwaltung:

Herr KD Werner Haßenkamp 46325 Borken
Herr KVD Bernhard Grote 46325 Borken
Herr KOAR Jürgen Geuting 46325 Borken
Herr KOAR Günther Inhester 46325 Borken

Vertreter der Stadt Gronau:

Herr stellvertr. Bürgermeister Manfred Lenz
Herr Thomas Albers, Geschäftsführer rock'n popmuseum

Erledigung der Tagesordnung:

Herr Fischer begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung, Kultur und Sport.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Herr Fischer begrüßt Herrn stellvertr. Bürgermeister Lenz und Herrn Albers als Vertreter der Stadt Gronau. Stellvertr. Bürgermeister Lenz begrüßt die Mitglieder des Ausschusses Namens der Stadt Gronau und gibt einen kurzen Überblick über das Rock- und Popmuseum. Im Anschluss besichtigt der Ausschuss unter Führung von Mitarbeitern des Rock- und Popmuseums die Ausstellungsräume.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet Herr Fischer Frau Mikosch-Eimann, Vertreterin von Herrn Völkerling, per Handschlag.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Bericht zur Kulturarbeit 2005/2006
Vorlage: 0039/2006

Berichterstatter: KVD Grote

Herr Haßenkamp erläutert, dass die Leitlinien für die Kulturarbeit aus dem Jahre 2001 die Basis für den vorliegenden Bericht bilden. Dieser Bericht beschreibe die Arbeit der Kulturabteilung ab der letzten Kommunalwahl und enthalte auch Planungen für das laufende Jahr.

Frau Preuß-Sapper fragt an, ob die Kunstwerke der Biennale auch über 5 Jahre hinaus erhalten bleiben könnten. Herr Grote erklärt, dass dies vom Grundsatz her möglich sei. Zum Teil bestünden aber unterschiedliche Vorgaben, wie z. B. mit dem Kunstwerk „heute“ in Velen (muss nach Ablauf von 5 Jahren nach der Vorgabe des Künstlers vernichtet werden). Die Zusammenarbeit mit den acht beteiligten Gemeinden sei gut gewesen. Die Gemeinden hätten ihre finanziellen Zusagen eingehalten und insgesamt 100.000,- € in die Skulptur-Biennale eingebracht. Es sei auch noch ein gewisser finanzieller Spielraum für Pflegemaßnahmen vorhanden.

Herr Haßenkamp macht deutlich, dass mit der Eröffnung und der Durchführung der Skulptur-Biennale in 2005 diese nicht abgeschlossen sein müsse. Gerade das Kunstvermittlungsprogramm sei darauf angelegt, eine längerfristige Wirkung zu erzielen. Ideale Voraussetzungen seien gegeben, wenn Kunstwerke von Gruppen oder Vereinen in deren Obhut genommen würden. Es gebe auch Verbindungen zur Touristik, z. B. in der Form der Vermarktung von Radtouren. Herr Grote verweist ergänzend auf einen Sonderdruck zum Jahrbuch 2007 und einen Flyer zur Salztangente (Kunst-Radwanderkarte).

Herr Fischer stellt fest, dass nach seiner Einschätzung die Biennale gut gelungen sei und spricht der Verwaltung seinen Dank für die gute Arbeit aus.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur und Sport nimmt den Bericht zur Kulturarbeit 2005/2006 zur Kenntnis.

Punkt 2: Förderung von kulturellen Projekten im Haushaltsjahr 2006
Vorlage: 0077/2006

Berichterstatter: KVD Grote

Beschluss: einstimmig
bei 1 Enthaltung

Die in der Sachdarstellung aufgeführten Projekte werden entsprechend den dort ausgewiesenen Beträgen gefördert.

Punkt 3: Bildungsstudie für den Kreis Borken
Vorlage: 0078/2006

Berichterstatter: KD Haßenkamp
KVD Grote

Herr Fischer beschreibt den Auftrag zur Durchführung einer Bildungsstudie als Ausfluss der Leitbilddiskussion. Er führt aus, dass der Workshop vom 06.04.2006 erfolgreich durchgeführt worden sei. Die generelle Zielsetzung müsse sein, möglichst schnell langfristig wirkende Veränderungen herbeizuführen.

Herr Haßenkamp berichtet, der am 6. April durchgeführte Workshop habe die Zielsetzung gehabt zur Konkretisierung von Themenfeldern bzw. Fragestellungen zu führen. Diese Aufgabe sei durch den Workshop erfüllt worden, darüber hinaus habe es auch Hinweise zur Klärung der anstehenden Verfahrensfragen gegeben. So sei deutlich geworden, dass einem Berichtssystem der Vorzug zu geben sei. Außerdem sei klargeworden, dass eine Vielzahl von Fragestellungen nicht zeitgleich angegangen werden könnten, sondern dass die Bearbeitung Schritt für Schritt erfolgen müsse. Hierzu sei die Festlegung einer Reihenfolge erforderlich. Die Arbeit müsse kurzfristig beginnen. Dazu sei es möglicherweise auch erforderlich, die personellen Ressourcen in der Verwaltung zu verstärken. Der Beschlussvorschlag sehe vor, mit dem Themenfeld „Übergang von der Schule zum Arbeitsmarkt – Bildungsgänge am Berufskolleg“ zu beginnen, weil allein schon die aktuell äußerst schwierige Ausbildungsmarktsituation dies verlange. Außerdem habe der Kreis unmittelbare Anknüpfungspunkte z. B. über die Berufskollegs oder über „AMPEL – Brücke Schule-Beruf“.

Frau Zurhausen fragt an, ob nicht angesichts der Struktur der Bildungsabschlüsse mit dem Themenfeld „Vorschulische Bildung und Übergang zur Grundschule“ begonnen werden müsse. Frau Wahle teilt mit, der Workshop habe mit großer Mehrheit dafür votiert, mit den Themenfeldern zu beginnen, bei denen der Druck am größten sei. Dies sei zweifelsohne an der Nahtstelle zwischen Schule und Ausbildungsmarkt. Zudem habe der Kreis in diesem Zusammenhang eigene Verknüpfungspunkte z. B. über die Berufskollegs. Diese Einschätzung wird auch von Herrn Wiegel geteilt. Er stellt daneben zur Diskussion, ob nicht Überle-

gungen geprüft werden müssten, zusätzliche Ausbildungsplätze über die BBS Ahaus anzubieten. Herr Gerwens betont, dass der unter Ziff. 2 des Beschlussvorschlages aufgeführte Teilbereich intensiv in die Zukunft wirke und ebenfalls nicht lange warten könne. Zur Feststellung von Herrn Fischer, die Bildungsstudie brauche schnelle Erfolge entgegnete Herr Haßenkamp, dass die Frage nach sichtbaren Erfolgen im Moment konkret nicht zu beantworten sei. Vielmehr müssten zunächst in Zusammenarbeit mit dem Institut Educon die Arbeitspakete festgelegt und angegangen werden, um darüber in der nächsten Sitzung des Ausschusses am 27.09.2006 berichten zu können, bevor mit der Umsetzung der Maßnahmen begonnen werden könne. Ein Modellprojekt bei der BBS halte er gegenwärtig für verfrüht. Erst seien die Fragestellungen zu klären, danach könne ggf. über ein Modellprojekt nachgedacht werden. Frau Pieper erkundigt sich, wie die Abläufe ausgestaltet werden sollen. Herr Haßenkamp verweist darauf, dass mit der Durchführung des Workshops klargeworden sei, dass es sich um eine kontinuierliche Aufgabenstellung und Tätigkeit handele, die auch permanent mit der Politik rückgekoppelt werden müsse. Herr Fischer merkt an, dass die personelle Ausstattung entsprechend vorhanden sein müsse. Herr Haßenkamp bestätigt, dass die Projektsteuerung sicherlich nur mit zusätzlichem Personal wirkungsvoll möglich sei. Frau Saatkamp bittet um Auskunft, ob in die weitere Durchführung der Bildungsstudie das Institut Educon eingebunden werden solle. Diese Einschätzung wird von Herrn Haßenkamp mit dem Hinweis geteilt, dass die Verwaltung sicherlich auch eigene Leistungen in einem bestimmten Umfang erledigen könne.

Beschluss: einstimmig

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der bereitstehenden Finanzmittel des Budgets 2006 die Bildungsstudie für den Kreis Borken zu erstellen und zunächst folgende Themenfelder zu untersuchen:

1. „Übergang von der Schule zum Arbeitsmarkt – Bildungsgänge am Berufskolleg“
2. „Vorschulische Bildung und Übergang zur Grundschule“.

Punkt 4: Mitteilungen der Verwaltung

Berichterstatter: KVD Grote

Herr Grote verweist auf die langjährige Verwaltungspraxis zur „Kleinen privaten Denkmalpflege“. Derzeit sei für 2006 noch nicht erkennbar, ob das Förderprogramm durch das Land fortgeführt und mit Landesmitteln gerechnet werden könne.

Punkt 5: Anfragen

5.1:

Frau Mikosch-Eimann bittet um Auskunft zum Entwicklungsstand der Hans-Christian-Andersen-Schule und der Bildstelle Ahaus.

Herr Haßenkamp führt aus, dass die Standortfrage der Hans-Christian-Andersen-Schule noch nicht abschließend geklärt sei. Ob die Schule am Standort Gronau verbleiben könne, hänge von einem geeigneten Grundstück ab. Die Stadt Gronau habe allerdings eine abschließende Antwort in Kürze zugesagt.

Herr Grote führt zur Kreisbildstelle Ahaus aus, dass zunächst eine neue Ausleihsoftware beschafft werden müsse, wozu unterschiedliche Alternativen zu prüfen seien. Außerdem erwarte er in den nächsten Tagen eine Klärung zum möglichen Einsatz eines pädagogischen Beraters durch die Schulaufsicht.

5.2:

Herr Wiegel bezieht sich auf Presseberichte, wo nach die Stadt Bocholt die in ihrem Besitz befindlichen Gebäude der Berufskollegs Bocholt-West und Am Wasserturm an den Kreis verkaufen wolle. Herr Haßenkamp verweist hierzu auf die Berichterstattung in den Medien. Zunächst müsse die Stadt Bocholt klären, ob sie die Schulgebäude verkaufen wolle. Ein konkretes Angebot der Stadt Bocholt gebe es bislang nicht.

Herr Fischer weist darauf hin, dass in der nächsten Ausschuss-Sitzung der Sport ein Schwerpunktthema sein werde. Herr Grote kündigt an, dass ein Bericht ähnlich wie zur Kulturarbeit zu diesem Thema erstellt werde.

Herr Fischer schließt gegen 17:30 Uhr die Sitzung und dankt den Verantwortlichen und den Mitarbeitern des rockⁿ popmuseums für die freundliche Aufnahme und wünscht allen Erschienenen eine gute Heimreise

gez.

Hans-Georg Fischer
Vorsitzender

gez.

Jürgen Geuting
Schriftführer